

133. Das treue deutsche Herz.

Ich kenn' ein'n hellen Edelstein
 Von köstlich hoher Art;
 In einem stillen Kämmerlein
 Da liegt er gut verwahrt.
 Kein Demant ist, der diesem gleicht,
 So weit der liebe Himmel reicht;
 Die Menschenbrust ist's Kämmerlein,
 Da legte Gott so tief hinein
 Den schönen, hellen Edelstein,
 Das treue deutsche Herz.

Für Pflicht und Recht, für Wahrheit,
 Flammt heiß es allezeit, [Ehr'
 Voll Kraft und Mut schlägt's hoch und
 Für Tugend, Frömmigkeit. [Ehr'
 Nicht schrecket es der Menschen Spott,
 Es traut allein dem lieben Gott;
 Der ganze Himmel, klar und rein,
 Er spiegelt sich mit lichtem Schein
 Im schönen, hellen Edelstein,
 Im treuen deutschen Herz.

Wohl weiß ich noch ein gutes Wort,
 Für das es heiß entbrannt,
 Das ist sein höchster, heil'ger Hort,
 Das teure Vaterland. 5
 Treu hängt's an ihm, verrät es nicht,
 Selbst wenn's in Todeschmerzen bricht.
 Kein schöner Tod auch kann es sein,
 Als froh dem Vaterland zu weihn
 Den schönen, hellen Edelstein, 10
 Das treue deutsche Herz.

Nimm, Gott, mir alles, was ich hab',
 Ich geb' es freudig hin;
 Nur laß mir deine schönste Gab',
 Den treuen deutschen Sinn. 15
 Dann bin ich hochbeglückt und reich,
 Kein Fürst auf Erden kommt mir gleich.
 Und soll mein Leib begraben sein,
 Dann setz in deinen Himmel ein
 Den schönen, hellen Edelstein, 20
 Mein treues deutsches Herz.

*

134. Wallfahrtslied.

In gottes namen faren wir,
 seiner genaden begeren wir,
 das helf uns die gottes kraft
 und das heilige grab
 da gott selber inne lag!
 Kyrieleis!

Christeleis, Kyrieleis!
 das helf uns der heilig geist
 und die ware gottes stimm, 25
 daß wir frölich farn von hin!
 Kyrieleis!

135. Weihnachtsfreude.

Freut euch, ihr lieben Christen,
 Freut euch von Herzen sehr!
 Euch ist geboren Christus,
 Wahrlich, recht gute Mär!
 Es singen uns die Engel
 Aus Gottes hohem Thron,
 Gar lieblich tun sie singen,
 Fürwahr ein'n süßen Ton.

Also tun sie uns singen:
 „Das Kindlein ist euch hold. 30
 Es ist des Vaters Wille,
 Der hat's also gewollt.
 Es ist euch dargegeben,
 Dadurch ihr solltet han
 Des Vaters Gunst und Segen; 35
 Sein' Gnad' ist aufgetan.

136. Das Leiden des Herrn.

Da Jesus in den Garten ging
 Und sich sein bitteres Leiden anfang,
 Da trauert' alles, was da was, 40
 All Kreatur, Laub, grünes Gras.